



Gut fürs Klima
Gut für uns!



CO₂
NEUTRAL



EnergieGenossenschaft Schwüblingsen eG

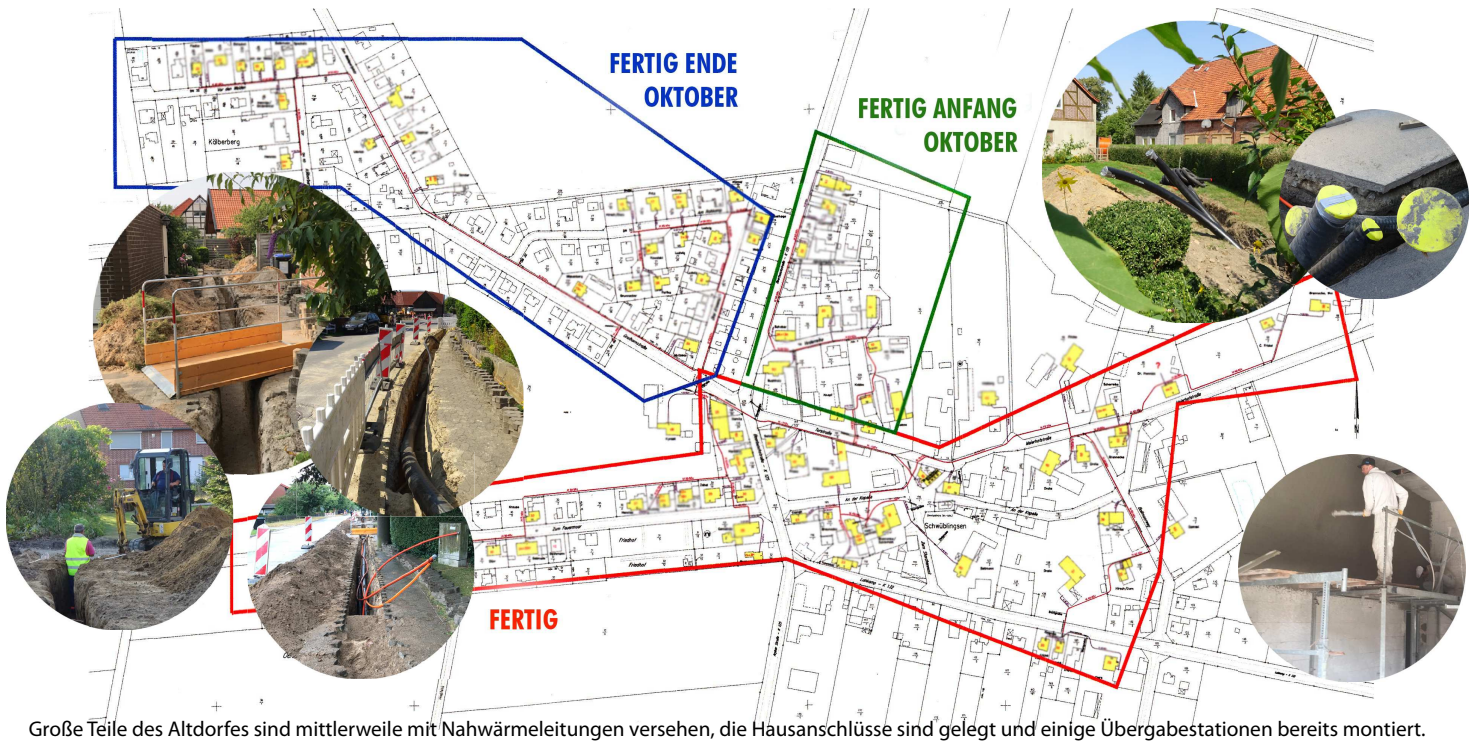
AKTUELLE ENERGIE INFO

der EnergieGenossenschaft Schwüblingsen eG

Herausgeber:
EnergieGenossenschaft Schwüblingsen eG
31311 Uetze-Schwüblingsen

6. Ausgabe | September 2018

www.EGSchwüblingsen.de



Große Teile des Altdorfes sind mittlerweile mit Nahwärmeleitungen versehen, die Hausanschlüsse sind gelegt und einige Übergabestationen bereits montiert.

Nahwärmenetz: Stand der Ausbaurbeiten

Nach dem Motto „Alles aufgemacht und gleich wieder zu!“ baggert, hämmert und bohrt sich Fa. Hennigs seit Juli durch die Straße „Zum Feuermoor“ und das Altdorf. Hier werden Gräben ausgehoben, Leitungen verlegt und Gräben wieder zugeschüttet. Inzwischen ist fast das gesamte Altdorf verrohrt, die meisten Nahwärmekunden haben hier den Hausanschluss bereits im Keller.

Bisher war das Echo aller Beteiligten zu der Ausführung der Arbeiten und zum Umgang des Bauteams mit den zukünftigen Wärmekunden weitestgehend positiv, auch wenn das halbe Dorf einmal für ein paar Stunden ohne Wasser auskommen musste und eine Stromleitung angekratzt wurde, was mit „...beeilt Euch, ich habe einen Kuchen im Ofen...!“ kommentiert wurde.

An der zukünftigen Heizzentrale gegenüber der Hofstelle „An der Kapelle 1“ klafft mittlerweile ein großes Loch. Hier sollen später die Hackschnitzel in die Vorratsbunker eingefüllt werden. Gleich nebenan stehen seit Freitag die beiden Pufferspeicher und warten auf den Anschluss an die Heizungsanlage.

Passend hierzu wurde der Wärmeliefervertrag mit der Firma Brennecke & Loeper GbR unterzeichnet. Sie waren nicht nur die günstigsten Anbieter, sondern haben auch faire Anlieferbedingungen. Die Hackschnitzel werden nicht irgendwo auf das Grundstück geschüttet, sondern direkt in die Vorratsbunker gefüllt. Bezahlt wird im Übrigen nicht nach dem Volumen der Lieferung, sondern nach abgebener Heizleistung des Heizmaterials. So dürfte es im eigenen Interesse des Lieferanten sein, Brennmaterial der höchsten Güteklasse anzuliefern.

Der neu erstellte Bauzeitenplan der Firma Hennigs sieht vor, dass bis Ende Oktober alle Rohre in der Erde sind (siehe Grafik). Die Bautätigkeit wird durch Samstagsarbeit und Verstärkung des Bauteams intensiviert.

Der Anschluss der Genossenschaftsmitglieder westlich der Beerbuschstraße wird sich wesentlich einfacher und schneller gestalten, da hier „Strecke gemacht“ werden kann und sich der Ausbau nicht so wie im Altdorf durch Kleinteiligkeit auszeichnet, wobei sich im Nachhinein betrachtet der Anschluss der Heizzentrale an die Rohre des Wärmenetz als eine der zeitaufwändigsten Aufgaben herausstellte.

Die neue Heizungsanlage wurde bereits geliefert und steht anschlussbereit vor Ort. Danach wird die Heizzentrale mit allen Leitungen und Anschlüssen versehen, sodass voraussichtlich Ende Oktober das Altdorf bereits mit Nahwärme versorgt werden kann.

Für die Wärmekunden der übrigen Dorfteile ist es bei knappem Heizölstand angeraten, sich noch mit Brennstoff zu versorgen, der bis November/Dezember ausreichend ist. Bei den gestiegenen Heizölpreisen ist es sinnvoll, sich mit mehreren Interessierten zusammenzutun und eine gemeinsame Bestellung abzugeben. Wir werden auf unserer nächsten Generalversammlung am 25.10.18 um 19 Uhr im Gasthaus zur Post darüber sprechen.

GENERALVERSAMMLUNG

für alle Mitglieder der EGS eG

25. Oktober 2018
um 19 Uhr

im Gasthaus zur Post

